

**Dr. Hans-Joachim Förster**  
**CDU-Fraktion**

**GR 16.10.2014**

**TOP 3.1 Feststellung der Jahresrechnung 2013**

**Das finanzielle Hoch, das in den vergangenen Jahren über den meisten Kommunen aufgezogen war, hat auch im vergangenen Jahr 2013 die finanzielle Großwetterlage bestimmt – auch in Schwetzingen. Daher haben wir äußerst erfreuliche Unterlagen über das Ergebnis 2013 vorliegen.**

**Über allem ist festzustellen, dass die Steuern weiterhin sprudelten wie nie zuvor.**

**Alle relevanten Kenndaten des Jahresergebnisses unterstreichen ein quasi weiteres „Goldenes Jahr“.**

**Der wohl kennzeichnendste Parameter dabei ist die Tatsache, das aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt starke 6,5 Mio. € zugeführt werden konnte, einer der höchste Werte aller Zeiten. Das ist auch weit über der Planung und den sog Soll-und Pflichtzuführungen.**

**Die allg. Rücklage konnte nach den geplanten Entnahmen in den letzten Jahren um beachtliche 4,8 Mio.€ auf nunmehr 7,8 Mio.€ aufgestockt werden. Sie liegt nunmehr wieder weit über der vorgeschriebenen Mindestgrenze.**

**Die Verschuldung stieg moderat auf 5,6 Mio.€ an. Darin ist eine absolut zinsgünstige Darlehensaufnahme zu energetischen Sanierungen in der Mühlenstr. enthalten. Zur genannte Verschuldung kommen aber noch weitaus höhere Zahlen beim Eigenbetrieb bellamar und dem Zweckverband Unterer Leimbach mit weiteren 19,8 Mio. € hinzu. Bei den Gesamtschulden liegen wir auf Landes durchschnitt bzw. auf den reinen Haushalt bezogen erheblich darunter.**

**Die städt. Einnahmenseite wurde in 2013, wie bereits gesagt, klar von Steuern, Umlagen und Zuweisungen bestimmt. Für diese Positionen schlugen rekordverdächtige 33,3 Mio.€ zu Buche.**

**Die Kostendeckungsgrade der sog. Kostendeckenden Einrichtungen, insbesondere Abwasserbeseitigung, Parkhäuser und Parkplätze liegen in zufriedenstellendem Rahmen. Bei anderen gäbe es, die reinen Zahlen angesehen, durchaus Nachholbedarf. Jedoch können wir die Gebühren nicht ins Unendliche anheben oder gar die Stellschrauben überdrehen.**

**Die Personalkosten 2013 beliefen sich unverändert auf 16% des Verwaltungshaushaltes. Das ist eine vergleichsweise niedrige Zahl, nicht zu letzt dem Einsatz und der Effektivität des Personals geschuldet.**

**Die Kreisumlage, die wir vom Kreis übergestülpt bekommen, stieg 2013 auf 7,1 Mio. Das ist auch weiterhin ein von uns nicht zu beeinflussender Klotz am Bein.**

**Auch das laufende Jahr 2014 entwickelt sich nach allen vorliegenden Informationen finanziell recht gut. Was wir in unserem lokalen Mikrokosmos dazu beitragen können, das wir das Gremium auch weiterhin tun. Wir werden es aber immer wieder mit unvermeidbaren Ausgabensteigerungen zu tun haben, wobei höhere Einnahmen auf der anderen Seite gar nicht so einfach zu generieren sein werden.**

**Hinzu kommen auch noch höhergelagerte drohende konjunkturrellen Einflüsse, Man muss nur täglich in die Zeitung schauen: Kriege, Sanktionen, Exportstopps etc.**

**Wir sind daher auch weiterhin ernsthaft angehalten, unsere hiesigen Strukturen ernsthaft auf den Prüfstand zu stellen.**

**Die Haushaltsdisziplin ist kosequent zu verfolgen und zu verbessern. Angesagt sind realistischeres Planen, laufende Soll-Ist-Vergleiche, Vermeidung zu hoher Haushaltsreste uvm. Mit anderen Worten: Trotz der guten Jahre ist für Euphorie kein Platz! Sparsames Haushalten ist die Devise, denn weitere finanzielle Kraftakte warten auf uns, wie hohe**

**Ausgaben für Schulen, Kinderbetreuung, soziale Aufgaben wie Generationenbüro und Jugendhäuser.**

**Also: Spare in der Zeit, so hast du in der Not.**

**Abschließen möchten wir für die in 2013 zu Wohl unserer Stadt und ihren Einwohnern geleistete Arbeit Dank abstatten:**

**Herrn OB Dr. Pörtl, Herrn B Elkemann, allen Amts- und Betriebsleitern mit ihren Mitarbeitern. Spezieller Dank gilt den Herren Lutz-Jathe und Riemensperger mit ihren Teams für die gewohnt ausgezeichnet gestaltete, verständliche und lesenswerte Jahresrechnung des Kämmereiamtes und den akkurat-kritischen Bericht des Rechnungsprüfungsamtes.**

**Die CDU-Fraktion stimmt der Vorlage zu.**